Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **11 (1972)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Titelbild
Erneuerung des Stadtzentrums von Caracas. Grünanlage auf der Plaza Diego Ibarra beim Centro Simon Bolivar.
Architekten und Landschaftsarchitekten: Stoddart und Tabora

Planche de titre
Rénovation du centre de la ville de Caracas. Parc de la Place Diego Ibarra près du centre Simon Bolivar. Architectes et architectes-paysagistes: Stoddart et Tabora

Front page
Reconstruction of the city centre of Caracas. Park of Plaza Diego Ibarra near Centro Simon Bolivar.
Architects and landscape architects: Stoddart and Tabora

Inhalt/Sommaire/Summary

1—3
Grünplanung südamerikanisch
Création d'espaces verts en Amérique du Sud
Verdure Planning South American Fashion

4—8
Caracas gestern — Caracas heute
Caracas hier et aujourd'hui
Caracas yesterday — Caracas today

9—22
Venezolanische Grünplaner und Gartenarchitekten berichten
Rapports des créateurs d'espaces verts et des architectes-paysagistes vénézuéliens
Venezuelan Verdure Planners and Landscape Architects report

23—25
Projekt für den Park «La Isla» in Merida
Projet pour le parc «La Isla» à Merida
Project for «La Isla» Park in Merida

26
Oesterreichs Garten- und Landschaftsarchitekten trauern um Karl Schmidhammer
Les architectes-paysagistes autrichiens portent le deuil de Karl Schmidhammer
Austria's Garden and Landscape Architects mourn for Karl Schmidhammer

27—28
Schaffung einer Abteilung Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur am Interkantonalen Technikum in Rapperswil/SG
Création d'un département d'architectes-paysagistes et créateurs d'espaces verts à l'Institut technique intercantonal de Rapperswil/SG
Creation of a Department of Verdure Planning, Landscape and Garden Architecture at the Intercantonal Technical College of Rapperswil/St.Gall

29—30
Technische Informationen
Informations techniques
Technical Informations

30
Berichtigungen
Rectifications

31
Literatur
Littérature
Literature

Mitteilungen

Seminar über dänische Gärten

Das Dänische Institut für Information und kulturelle Zusammenarbeit mit anderen Ländern organisiert in Verbindung mit dem Garten- und Landschaftsarchitekten Sven Hansen vom 3.—14. Juli 1972 ein Seminar mit Exkursionen in dänische Gärten. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Nähere Auskunft erteilt: Det Danske Selskab, 2 Kultorvet, DK-1175 Copenhagen-K.

Floriade in Amsterdam

Am 30. März 1972 öffnet die Internationale Gartenbau-Ausstellung «Floriade» in Amsterdam ihre Tore und wird bis zum 1. Oktober 1972 dauern. Das Ausstellungsgelände misst 70 ha. Ein grosser Teil wird nach der Ausstellung als Grünzone erhalten bleiben.

öga 72 in Oeschberg

Die 7. Schweizerische Messe für Garten- und Obstbau findet am 21. und 22. Juni 1972 statt. (Maschinen, Geräte, Hilfsmittel, Jungpflanzen, Containerpflanzen.)

Ausschreibung des Peter-Josef-Lenné-Preises des Landes Berlin

Nach den Richtlinien des Senats von Berlin wird der Peter-Josef-Lenné-Preis des Landes Berlin für 1972 mit folgenden Aufgaben ausgeschrieben:

Gebiet a) «Gartengestaltung»
An der gegenwärtigen Anordnung oder Ausweisung von Einfamilienhäusern im Stadtbereich mit ausschliesslich privat nutzbaren Hausgärten soll die Problematik privater — gegenüber öffentlicher — Nutzung von Freiflächen dargestellt werden.

Gebiet b) «Freiflächenplanung»
Bedeutung und Problematik von «Sozialem Wohngrün» im Stadtbereich sollen aufgezeigt werden.
Gebiet c) «Landschaftsbau»
Funktion und Bedeutung von «Städtischem Grün» als Ausdruck stadtplanerischer Leitvorstellungen sollen untersucht und skizzenhaft dargestellt werden.

Teilnahme
Zur Teilnahme zugelassen sind Angehörige aller an Stadt- und Landschaftsentwicklung interessierten Fachrichtungen einschliesslich der entsprechenden Studenten an Universitäten, Hoch- und Fachschulen. Als Preisbewerber werden Arbeitsgemeinschaften oder Einzelpersonen berücksichtigt, sofern keiner der Teilnehmer bei Ablauf der Bewerbungsfrist älter als 40 Jahre ist.
Jeder Preisbewerber darf sich nur an einer der 3 Aufgaben und nur mit einer Arbeit beteiligen.

Preise
Für jede der 3 Aufgaben wird ein Preis verliehen. Er besteht aus einer Urkunde und einem Geldpreis von 6000.— DM.

Anforderung der Aufgaben
Die Aufgaben können vom Senator für Wissenschaft und Kunst über Institut für Landschaftsbau und Gartenkunst, 1 Berlin 10, Franklinstrasse 29, angefordert werden.

Literatur

Planung der Freiflächen im öffentlichen Wohnhausbau

Bericht über das Seminar vom 3.—4. Dezember 1970 des Verbandes der Oesterreichischen Garten- und Landschaftsarchitekten (OeGA) in der IFLA. Vervielfältigt. Format A4.
Der Bericht enthält Referate der nachstehenden Verfasser: Prof. Ing. K. P. Filipsky, Prof. Dipl. Ing. E. Heiss, Prof. L. Rosenmayr, Ing. K. Schmidhammer †, W. Kirchner, Ing. G. Hauser und J. Starkl. Das aktuelle Thema ist in diesem Bericht auf hohem Niveau und umfassend behandelt.

Der Garten- und Landschaftsarchitekt

Dokumentation zu Stellung und Aufgabe
Herausgegeben vom Verband der Oesterreichischen Garten- und Landschaftsarchitekten (OeGA). Verfasst von Manfred Makovec. 44 Seiten A5 auf Kunstdruckpapier, mit 8 Fotos. Preis: DM 6.50.

In der Einführung zu dieser wertvollen kleinen Schrift bemerkt Prof. Ing. K. P. Filipsky, Präsident der OeGA, dass dem Garten- und Landschaftsarchitekten heute noch weitgehend das Odium eines Dekorateurs mit Blumen und Pflanzen anhafte, und dass es ein Hauptanliegen des Berufsstandes sein müsse, diese Fehlmeinung abzubauen. Die vorliegende Schrift leistet hierzu beste Dienste. Es wird in ihr kurz und klar in drei Hauptabschnitten (Aufgabenbereiche und Begriffe, Planungsbereiche, Leistungsumfang und Planungsmittel) die Arbeit und der Wirkungsbereich des Garten- und Landschaftsarchitekten umrissen.

Dr. Ing. E. H. Lorenz: Trassierung und Gestaltung von Strassen und Autobahnen

1971. 440 Seiten DIN A4, mit 965 Bildern und 101 Tabellen sowie einem ausführlichen Literaturverzeichnis. Halbgewebeband DM 135.—.
Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin

Zu den klassischen Arbeitsgebieten des Strassenbaues: Erdbau, Brückenbau, Deckenbau usw., die sich ständig weiter entwickeln, sind in den letzten Jahren und Jahrzehnten neue hinzugekommen: Optik, Fahrdynamik, Fahrpsychologie, Aesthetik, Geländegestaltung, Lebendverbau, Bepflanzung, Geländeklimatologie und die verschiedenen Schutzbedürfnisse: Landschaftsschutz, Wildschutz, Lärmschutz und andere. Das vorliegende Werk informiert über diese neuen Fachgebiete und hilft die notwendigen Querverbindungen schaffen, d. h. erleichtert die Verständigung und Zusammenarbeit zwischen den Fachleuten der verschiedenen Richtungen.
Neben den genannten neuen Aufgaben, die teilweise in den sozialen Bereich hineinspielen, befasst sich der Autor z. B. auch mit Fragen der Trassierungsstatistik. Ausserdem werden informative Baustatistiken geboten. Die zahlreichen Tabellen enthalten wichtige statistische Werte für Erdbewegungen in m^3/km und die von Fall zu Fall verschiedenen Kostenanteile für die genannten Arbeiten. Eine Sammlung von 17 Trassierungsbeispielen zeigt mit Plänen, Ansichten und Zahlen Trassen in unterschiedlichem Gelände.

(Weitere Besprechungen siehe Seite 31)